

PROTOKOLL

der 17. SITZUNG DES

GEMEINDERATES

ÖFFENTLICHER TEIL

Datum: Donnerstag, 30. März 2023, 18.00 Uhr
Ort: Gemeindeamt, 1. Stock, Sitzungssaal
Mitglieder: GGR Robin Auer, GRⁱⁿ Barbara Benesch, Bgm. Ing. Michael W. Cech, GR Leopold Czerni, Vbgm.ⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser, GR Andreas Forche, GGR Mag. Klaus Frischmann, GRⁱⁿ Claudia Fritzenwanker, GGR Franz Gruber, GR DI Thomas Grün, UGR DI Bernhard Haas, GRⁱⁿ Isabel Hawlisch, GRⁱⁿ Mag.^a Dorota Kaindel, GRⁱⁿ Christine Kröll, GGR Florian Ladenstein MSc., GR DI Gottfried Lamers, GGR Ing. Marcus Richter, GRⁱⁿ Christine Rieger, GR Karl Heinz Riegl, GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner, GR Norbert Sillhengst, GR Christian Sipl, GGRⁱⁿ Mag.^a Miriam Üblacker BA, GR Wolfgang Weixler, GRⁱⁿ Regina Wörgötter
Entschuldigt: GGR Franz Gruber, Vbgm.ⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser
Nicht entschuldigt: niemand
Schriftführer: Amtsleiter Mag. Florian Achleitner

Punkt 01) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Bgm. Ing. Michael W. Cech eröffnet die 17. Sitzung um 18.02 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die ÖVP Gablitz, SPÖ Gablitz, NEOS Gablitz und FPÖ Gablitz bringen einen Dringlichkeitsantrag 1) „Bausperre“ zur Kenntnis.

Danach erfolgt die Beschlussfassung über die Zuerkennung der Dringlichkeit für den **Dringlichkeitsantrag 1) „Bausperre“**

Dem Antrag wird einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt.

Der TO-Punkt wird als Punkt 07) auf die Tagesordnung aufgenommen.

GGR Mag. Klaus Frischmann bringt einen weiteren Dringlichkeitsantrag 2) „Auftragsvergabe Photovoltaikanlage am Wirtschaftshof“ zur Kenntnis.

Danach erfolgt die Beschlussfassung über die Zuerkennung der Dringlichkeit für den **Dringlichkeitsantrag 2) „Auftragsvergabe Photovoltaikanlage am Wirtschaftshof“**

Dem Antrag wird einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt.

Der TO-Punkt wird als Punkt 08) auf die Tagesordnung aufgenommen.

GGR Ing. Marcus Richter bringt einen weiteren Dringlichkeitsantrag 3) „Unterstützungsansuchen“ für den nicht öffentlichen Teil zur Kenntnis.

Danach erfolgt die Beschlussfassung über die Zuerkennung der Dringlichkeit für den **Dringlichkeitsantrag 3) „Unterstützungsansuchen“**.

Dem Antrag wird einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt.

Der TO-Punkt wird als Punkt 29) c) auf die Tagesordnung aufgenommen.

Die GRÜNE LISTE GABLITZ bringt einen weiteren Dringlichkeitsantrag 4) „Versiegelung stoppen – Bausperre aussprechen“ zur Kenntnis.

Danach erfolgt die Beschlussfassung über die Zuerkennung der Dringlichkeit für den **Dringlichkeitsantrag 4) „Versiegelung stoppen – Bausperre aussprechen“**.

Dem Antrag wird mehrstimmig die Dringlichkeit aberkannt, bei Prostimmen der Grünen Liste Gablitz, einer Enthaltung (UGR DI Haas) und sonstigen Gegenstimmen.

Der TO-Punkt wird nicht auf die Tagesordnung aufgenommen.

GGRⁱⁿ Mag.^a Miriam Üblacker BA bringt einen weiteren Dringlichkeitsantrag 5) „Schluss mit Warten: Für einen bewussten Umgang mit der Vergangenheit jetzt!“ zur Kenntnis.

Danach erfolgt die Beschlussfassung über die Zuerkennung der Dringlichkeit für den **Dringlichkeitsantrag 5) „Schluss mit Warten: Für einen bewussten Umgang mit der Vergangenheit jetzt!“**.

Dem Antrag wird mehrstimmig die Dringlichkeit aberkannt, bei Prostimmen der Grünen Liste Gablitz, 3 Enthaltungen (GGRⁱⁿ Schreiner, GR Sillhengst, GR Forche) und sonstigen Gegenstimmen.

Der TO-Punkt wird nicht auf die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form wird einstimmig genehmigt.

Punkt 02) Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung

Das Protokoll der 16. Sitzung des Gemeinderates vom 01. Dezember 2022 ist allen Gemeinderäten:innen zugegangen. Von einer Verlesung wird daher Abstand genommen. Einwendungen wurden keine erhoben.

Wortmeldungen: keine

Damit ist dieses Protokoll einstimmig genehmigt.

Punkt 03) Speakers Corner

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29. September 2009 unter TO-Punkt 09) die Möglichkeit eröffnet, Bürger:innenanfragen an den Gemeinderat in den Gemeinderatssitzungen unter bestimmten Voraussetzungen zu ermöglichen.

a) Die Gablitzerin, **Frau Karin Eitel**, spricht über das Thema „Radfahren bzw. Mobilität“.

Wortmeldungen: Bgm. Ing. W. Cech, GGR Ladenstein, MSc.

b) Der Gablitzer, **Herr Harald Voigt**, spricht über das Thema „Amtsblatt“.

Wortmeldungen: GGR Ladenstein MSc., Bgm. Ing. W. Cech, AL Mag. Achleitner, GRⁱⁿ Wörgötter

Punkt 04) Berichte des Bürgermeisters

a) Dachgleichefeier des neuen Pflegezentrums Alfons-Maria

Die Dachgleichenfeier für das neue Pflegeheim im Zentrum hat stattgefunden; seitens der Gemeinde waren Bgm. Ing. Michael W. Cech, GGR Franz Gruber und GGR Ing. Marcus Richter anwesend.

b) Abstimmungstermin des Tagesbetreuungsentrums in St. Pölten am 30. Mai 2023

Am 30.05.2023 soll ein Abstimmungstermin für die Errichtung des Tagesbetreuungsentrums im Rahmen der Demenzfreundlichen Region in St. Pölten stattfinden.

c) Bauhof - Tausch der Pufferakkus SIM2 Motorsirene

Die Pufferakkus der Motorsirene SIM2 waren zu tauschen und daher wurde von der Fa. WINMAX Service GmbH, 2203 Großebersdorf, ein Angebot über € 301,08 eingeholt und dieses auch schon bezahlt.

d) Nachbestellung Gelber Säcke

Es mussten wieder gelbe Säcke für Gablitz nachbestellt werden. Da die Stadtgemeinde Purkersdorf ebenfalls nachbestellen musste, hat man gemeinsam mit Purkersdorf bei der Fa. Kurt Schüler Folien & Verpackungsmanagement GmbH, 2700 Wr. Neustadt, ein Angebot von 89.856 Stück gelben Säcken (entspricht je 8 Paletten pro Gemeinde) mit Zugband zu einem Gesamtpreis von € 12.885,35 inkl. 20 % MwSt. eingeholt und auch schon bezahlt. Liefertermin ist im April 2023.

Wortmeldungen: GR Sillhengst, GRⁱⁿ Wörgötter

Die Berichte werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 05) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Forche, verliest das Protokoll vom 16. März 2023.

GGR Mag. Frischmann verlässt den Sitzungssaal um 18.45 Uhr und kommt um 18.47 Uhr wieder.

Wortmeldungen: keine

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 06) Stellungnahmen zum Protokoll des Prüfungsausschusses**a) Stellungnahme der Kassenverwalterin:**

Bgm. Ing. Cech ersucht Amtsleiter Mag. Achleitner um Verlesung der Stellungnahme zu dem Protokoll.

b) Stellungnahme des Bürgermeisters:

Amtsleiter Mag. Achleitner verliest auch die Stellungnahme des Bürgermeisters.

Wortmeldungen: keine

Punkt 07) Bausperre

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Gablitz hat sich in ihrem Örtlichen Entwicklungskonzept im Jahr 2017 „ein moderates langfristiges Wachstum der Einwohnerzahl auf etwa 7.000 bis zum Jahr 2035“ zum Ziel gesetzt.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurden mehrere Maßnahmen definiert, wobei die Siedlungsentwicklung entlang der Linzer Straße B1 nicht reglementiert wurde, da hier keine dynamische Entwicklung erwartet werden konnte, die das gesetzte Ziel in Frage stellen würde. Mittlerweile zeigt sich ein gestiegenes Interesse an verdichteten Nutzung der entlang der Linzer Straße gelegenen Bauplätze, sodass die bereits im Örtlichen Entwicklungskonzept genannten Engpässe in der technischen und sozialen Infrastruktur früher als vorgesehen erreicht werden könnten.

Aus diesem Grund sollen die vom Gesetzgeber neu geschaffenen Instrumente, vor allem die Möglichkeit zur Festlegung einer Geschoßflächenzahl, im Flächenwidmungsplan dahingehend überprüft werden, ob die Errichtung der Bauvolumina in Verbindung mit Festlegungen des Bebauungsplans im Sinne einer geordneten Siedlungsstruktur effizienter gesteuert werden können. Die Anzahl der zulässigen Wohnungen spielt dabei ebenfalls eine zentrale Rolle.

Die gesondert angeführten Grundstücke sind von der Bausperre ausgenommen, da hierfür im Örtlichen Entwicklungskonzept ein „Entwicklungsgebiet Ortszentrum Gablitz“ mit geeigneten Maßnahmen verordnet wurde.

Der Bürgermeister verliest sodann den Verordnungsentwurf.

Wortmeldungen: GGR Ladenstein MSc, Bgm. Ing. Cech, UGR DI Haas,
GGRⁱⁿ Mag.^a Üblacker BA, GR DI Lamers, GR Ing. Grün, GR Forche

Antrag:

Bgm. Ing. Michael W. Cech den Antrag, der Gemeinderat möge die vorliegende und verlesene Verordnung, sowie die bei der Erarbeitung dieser entstandenen Kosten in Höhe von € 1.804,03 inkl. USt. des Raumplaners, Knollconsult Umweltplanung ZT GmbH, beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR DI Gottfried Lamers stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Verordnung um das im Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Gablitz ausgewiesene Siedlungsgebiet erweitern.

Der Antrag wird bei Zustimmung der Grünen Liste Gablitz und sonstigen Gegenstimmen der ÖVP Gablitz, der SPÖ Gablitz, NEOS und FPÖ Gablitz abgelehnt.

Punkt 08) Auftragsvergabe Photovoltaikanlage am Wirtschaftshof

GGR Mag. Klaus Frischmann berichtet folgenden Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Gablitz hat sich dazu entschlossen die gemeindeeigenen Gebäude mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Bis vor kurzem hat es für das Gebäude des Wirtschaftshofes noch keine vergleichbaren Angebote gegeben. Dies hat sich nun geändert und kann somit eine Vergabe stattfinden.

Unter den eingeholten Angeboten hat sich jenes der Fa. PES GmbH als bestes Angebot herausgestellt. Es wird hier eine Belegung des Wirtschaftshofes mit 69,70 kWp vorgesehen, dies vorbehaltlich der Einspeisegenehmigung des Netzbetreibers. Die Kosten belaufen sich hierbei € 85.889,52 exkl. USt.

finanzielle Bedeckung: SA 07 RA 2022

Wortmeldungen: GR DI Lamers, GGR Mag. Frischmann

GGR Mag. Klaus Frischmann stellt den Antrag, der Gemeinderat möge das Angebot der PES zur Errichtung einer Photovoltaikanlage am Wirtschaftshofgebäude in der Höhe von netto (exkl. USt.) € 85.889,52 annehmen und die dabei entstehenden außerplanmäßigen Kosten über den positiven SA 07 des RA 2022 bedecken.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 09) Rechnungsabschluss 2022

GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner berichtet folgenden Sachverhalt:

Der Ergebnishaushalt 2022 ergibt, dass die Summe der Erträge von € 11.607.651,69 (2021: € 10.175.261,79) die Summe der Aufwendungen von € 10.229.129,85 (2021: € 9.855.099,05) übersteigt und daher ein positives Nettoergebnis von +€ 1.137.914,67 (2021: +€ 320.162,74) nach Zuweisung/Entnahme Rücklage von € 240.607,17 vorliegt. Der Substanzerhalt ist gewährleistet.

Die Erträge erhöhten sich gegenüber dem NVA 2022 um € 567.151,69 aufgrund der sehr positiven Entwicklung der Ertragsanteile und der eigenen Abgaben (u.a. Aufschließungskosten).

Geringere Ausgaben u.a. bei der Instandhaltung (Sanierung Straßen, Instandhaltung Kläranlage und Gemeindeamt) verminderten die Aufwendungen gegenüber dem NVA 2022 um € 360.770,15.

Der **Finanzierungshaushalt 2022** weist in der operativen Gebarung einen positiven Saldo von € 2.767.297,27 (2021: € 1.679.601,76) aus. Die Investive Gebarung beträgt abzüglich des Kapitaltransfers (€ 104.155,09 Kanalanschlussgebühren und Mittel KIP) und des Verkaufserlöses (Kfz Iveco) in Höhe von € 6.800,00 -€ 893.887,12 (2021: -€ 572.884,05). Nach Abzug des Geldflusses aus der operativen Gebarung verbleibt ein positiver Saldo von +€ 1.873.410,15 (2021: +€ 1.106.717,71). Von diesem Nettofinanzierungssaldo wird die Differenz aus dem Geldfluss der Finanzierungstätigkeit gegengerechnet und ergibt einen positiven Saldo von +€ 1.510.909,47 (2021: +€ 651.343,44).

Die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten ergibt einen positiven Saldo von +€ 47.419,19 (2021: +€ 306.120,13).

Der Finanzierungszuwachs 2022 (Überschuss) beträgt +€ 1.558.328,66 (2021: +€ 957.463,57). Im Voranschlag 2023 wurden davon bereits € 1.382.800,00 budgetiert. Die restlichen € 175.528,66 werden in das Jahr 2023 übernommen.

Der Kassenbestand (Kassa, Bankguthaben) beträgt mit 31.12.2022 € 2.989.016,43 (2021: € 1.430.687,77).

Die Ertragsanteile erhöhten sich von € 4.533.985,31 (2021) auf € 5.193.819,07 im Jahr 2022.

Die Forderungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von € 428.303,86 auf € 535.848,47. Das sind 10,7 % der vorgeschriebenen Einnahmen (2021: 4,7 %). Die Erhöhung ist durch verspätete Vorschreibung von Beiträgen für Kinderbetreuungseinrichtungen für November und Dezember 2022 entstanden.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von € 296.731,65 auf € 362.044,32. An Skonti wurden € 20.447,16 (2021: € 30.979,35) lukriert.

Im Jahr 2022 wurden **keine Darlehensaufnahmen** getätigt. Getilgt wurden € 362.500,68 (2021: € 455.374,27). Der Schuldenstand beträgt per 31.12.2022 € 3.805.196,36 und verminderte sich gegenüber 2021 (€ 4.167.697,04) um 8,7 %.

Der **Gesamtschuldendienst** beträgt im Jahr 2022, bereinigt um die Ersätze des Landes NÖ € 400.720,01 (2021: € 507.162,94) oder 3,9 % der Aufwendungen. Aufgrund der echten Darlehen beträgt die pro Kopf Verschuldung € 79,00 (Vergleich 2021: € 80,00).

Die Aufwendungen für Personal und Pensionen betragen € 2.795.015,22 (+8,24 % gegenüber 2021 aufgrund der letzten Kollektivvertragserhöhung) oder 27,3 % (2021: 26,2 %) der ordentlichen Ausgaben.

Der Kontostand auf dem Durchlauferkonto Verwahrgelder mit der Haushaltsstelle 0/3682 (Rücklage Abfertigung und Kanal) beträgt per 31.12.2022 € 235.303,13 (2021: € 267.860,48).

Folgende Projekte wurden 2022 durchgeführt:

Straßenbau (Höbersbach, Ferdinand-Ramler, Billroth)	€	150.730,66
Brückenbau und -sanierung (Lefnärgasse)	€	123.786,23
Öffentliche Beleuchtung (Schamanngasse)	€	8.720,09
Kanalbau (Sanierung RWK, Projektkosten Kläranlage)	€	505.745,46
Summe	€	788.982,44

Die Finanzierung der Vorhaben erfolgte durch:

Bedarfszuweisungen des Landes	€	310.000,00
KIP 2020	€	4.050,19
Anschlussgebühren	€	100.104,90
<u>Mittel aus operativen Gebarung 2022</u>	€	<u>401.590,37</u>
Summe	€	815.745,46

Das entstandene Guthaben beim Straßen- und Brückenbau (€ 25.483,11) sowie bei der öffentlichen Beleuchtung (€ 1.279,91) wird in das Jahr 2023 bei eben diesen Posten übernommen.

Das Maastrichterergebnis ist positiv und beträgt € 1.639.819,49 (2021: +€ 786.920,12).

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses empfehlen dem Gemeinderat mehrstimmig, den Rechnungsabschluss 2022 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Der vorliegende Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 lag zwei Wochen hindurch in der Zeit vom 16.03. bis 30.03.2023 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Stellungnahmen wurden nicht eingebracht.

Wortmeldungen: GR DI Lamers, GR Forche

Antrag:

GGRⁿ Ingrid Schreiner stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 14. März und des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2022 in der vorliegenden Form genehmigen.

Der Antrag wird mehrstimmig, bei Enthaltung der Grünen Liste Gablitz, angenommen.

Punkt 10) 9. Änderung Bebauungsplan

GGR Mag. Klaus Frischmann berichtet folgenden Sachverhalt:

Ergebnis Auflage:

In dem Auflage-Zeitraum von 23. Jänner 2023 bis 08. März 2023 sind keine Stellungnahmen von Anrainern eingelangt. Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, wird aus raumordnungstechnischer Sicht mitgeteilt, dass keine Bedenken gegen die Gesetzmäßigkeit des Entwurfes bestehen. Ebenfalls wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeiner Baudienst, Naturschutz eine Stellungnahme abgegeben, aus dieser gehen ebenfalls keine Bedenken zur Änderung des Bebauungsplanes hervor.

Der Verordnungsentwurf zur 9. Änderung des Bebauungsplanes wird verlesen und liegt dem Protokoll bei.

Es soll daher die 9. Änderung des Bebauungsplanes beschlossen werden.

Wortmeldungen: GGR Ladenstein MSc.

Antrag:

GGR Mag. Klaus Frischmann stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Bauen- und Infrastrukturausschusses vom 07. März und des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge die 9. Änderung des Bebauungsplanes wie im beiliegenden und verlesenen Verordnungsentwurf zu beschließen.

Der Antrag wird mehrstimmig, bei Enthaltung der Grünen Liste Gablitz, angenommen.

Punkt 11) Beauftragung Generalplaner für die Erweiterung der Kläranlage

GGR Mag. Klaus Frischmann berichtet folgenden Sachverhalt:

Da sich die Situation mit den Baukosten wieder zu beruhigen scheint, scheint es zweckdienlich zu sein, den Planer nun am Ende der Angebotsbindung zu beauftragen, um von diesen positiven Entwicklungen zu profitieren.

finanzielle Bedeckung: 1/851000-010000 und SA 07 RA 2022

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen und Infrastruktur empfehlen dem Gemeinderat mehrstimmig, die Generalplanerleistungen für die Erweiterung der Kläranlage Gablitz, laut Empfehlung, an die Firma IBL zu vergeben.

Wortmeldungen: GR DI Lamers, GGR Mag. Frischmann

Antrag:

GGR Mag. Klaus Frischmann stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Bauen- und Infrastrukturausschusses vom 07. März und des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge die Generalplanerleistungen für die Erweiterung der Kläranlage Gablitz, laut Empfehlung, an die Firma IBL vergeben.

Der Antrag wird mehrstimmig, bei Enthaltung der Grünen Liste Gablitz, angenommen.

Punkt 12) Sanierung Regenwasserkanal – Querungen B1

GGR Mag. Klaus Frischmann berichtet folgenden Sachverhalt:

Seitens des Planers (Lugitsch & Partner ZT GmbH) ist der BA11 Regenwasserkanal - Sanierung der Querungen Linzer Straße - ausgeschrieben worden.

Es wurden 2 Angebote (Fa. STRABAG AG und Fa. Pittel & Brausewetter) abgegeben. Nach Prüfung der Angebote und Feststellung des Bestbieters liegt folgender Vergabevorschlag seitens des Büro Lugitsch & Partner ZT GmbH vor:

Firma STRABAG AG, Donau City-Str. 1, 1220 Wien, mit einer Angebotssumme von € 255.048,57 exkl. MwSt.

finanzielle Bedeckung: SA07 RA2022

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen und Infrastruktur empfehlen dem Gemeinderat mehrstimmig, die Sanierung des Regenwasserkanals laut Vergabevorschlag an die Firma STRABAG AG zu vergeben.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

GGR Mag. Klaus Frischmann stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Bauen- und Infrastrukturausschusses vom 07. März und des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge das Angebot zur Sanierung der Regenwasserkanalquerungen der Fa Strabag in Höhe von 255.048,57 exkl. Ust. annehmen und die dabei entstehenden außerplanmäßigen Kosten über den SA 07 des RA 2022 bedecken.

Der Antrag wird mehrstimmig, bei Enthaltung GR Christian Sipl.

Punkt 13) Vertragsauflösung EZN

GGR Mag. Klaus Frischmann berichtet folgenden Sachverhalt:

Seit Beauftragung der EZN mit der Begleitung der Umsetzung der EEG Gablitz ist nicht wirklich viel passiert. Nach mehrmaligen Nachfragen blieb die EZN weiterhin untätig.

Um die EEG jedoch dennoch möglichst bald zu realisieren, erscheint es zweckdienlich sich einen anderen Partner zu bedienen. Es soll daher das Vertragsverhältnis mit der EZN aufgelöst werden und die frei werdenden Mittel für die Beauftragung eines neuen Partners genutzt werden.

Die Mitglieder des Ausschusses für Zukunftsentwicklung und Nachhaltigkeit empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, das Vertragsverhältnis mit der EZN aufzulösen.

Wortmeldungen: GR DI Lamers

Antrag:

GGR Mag. Klaus Frischmann stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Zukunftsentwicklungs- und Nachhaltigkeitsausschusses vom 07. März und des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge das Vertragsverhältnis mit der EZN auflösen.

Der Antrag wird mehrstimmig, bei Enthaltung von GR DI Thomas Grün, angenommen.

Punkt 14) Vergabe Beratungsleistungen im Rahmen der EEG

GGR Mag. Klaus Frischmann berichtet folgenden Sachverhalt:

Es hat bereits Gespräche zur Findung eines neuen Partners im Zuge der EEG gegeben.

Hier hat sich die Nobile GmbH unter allen Projektpartnern als sehr positiv dargestellt und soll diese nun statt der EZN mit der Begleitung des Projekts beauftragt werden.

finanzielle Bedeckung: aus den frei werdenden Mitteln vom Auftrag der EZN

Die Mitglieder des Ausschusses für Zukunftsentwicklung und Nachhaltigkeit empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Nobile GmbH mit der Beratung im Bereich der EEG zu beauftragen.

Wortmeldungen: GGR Ladenstein MSc., GR DI Lamers

Antrag:

GGR Mag. Klaus Frischmann stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Zukunftsentwicklungs- und Nachhaltigkeitsausschusses vom 07. März und des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge die Nobile GmbH mit der Beratung im Bereich der EEG beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 15) Erweiterung Planungsauftrag Kindergarten II

GGR Mag. Klaus Frischmann berichtet folgenden Sachverhalt:

Mit dem Zubau der 5. Gruppe soll gleichzeitig auch die Heizungsanlage des Kindergarten II getauscht werden, um auch in diesem Gebäude von fossilen Energien wegzukommen. Die Erweiterung des Planungsauftrages wird mit € 5.800,00 netto, laut Angebot der Hub-Raum Architektur ZT GmbH, 1140 Wien, zu Buche schlagen.

finanzielle Bedeckung: SA 07 RA 2022

Die Mitglieder des Ausschusses für Zukunftsentwicklung und Nachhaltigkeit empfehlen dem Gemeinderat, das Angebot zur Erweiterung des Planungsauftrages anzunehmen.

Wortmeldungen: GGR Ladenstein MSc., GR DI Lamers, GGRⁱⁿ Schreiner, GR Sillhengst

Antrag:

GGR Mag. Klaus Frischmann stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Zukunftsentwicklungs- und Nachhaltigkeitsausschusses vom 07. März und des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge dem Auftrag zur Planung der Erweiterung des Kindergartens in der Kirchengasse laut Angebot der Hub-Raum Architektur ZT GmbH, 1140 Wien, vom 07.03.2023 seine Zustimmung erteilen und die dabei entstehenden Mehrkosten über den SA 07 aus dem RA 2022 bedecken.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 16) Hortgebäude Glasbruch

GGR Mag. Klaus Frischmann berichtet folgenden Sachverhalt:

In der 4. Hortgruppe im 2. Obergeschoss ist eine Glasscheibe gebrochen.

Seitens der Fa. Metallbau Schinnerl, 3430 Tulln, liegt ein Angebot in der Höhe € 3.780,00 exkl. MwSt. zum Tausch der beschädigten Glasscheibe vor.

finanzielle Bedeckung: 1/859100-614000 und SA 07 RA 2022

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen und Infrastruktur empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Fa. Metallbau Schinnerl, 3430 Tulln, mit den Arbeiten zu beauftragen.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

GGR Mag. Klaus Frischmann stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Bauen- und Infrastrukturausschusses vom 07. März und des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Metallbau Schinnerl, 3430 Tulln, mit den Arbeiten zu einem Gesamtpreis von € 3.780,00 exkl. MwSt. beauftragen und die überplanmäßigen Kosten über SA07 des RR2022 bedecken.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 17) Gleitzeitsystem

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Es ist die Kompetenz des Gemeinderates das Ausmaß der Dienstzeiten festzusetzen gem. § 4a NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976. Da es mittlerweile üblich ist, ein Gleitzeitmodell zu haben und die Gemeinde in der derzeitigen Arbeitsmarktsituation wettbewerbsfähig bleiben soll, soll ein Gleitzeitmodell beschlossen werden.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Bgm. Ing. Michael W. Cech stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge seine Zustimmung zu einem Gleitzeitmodell für Bedienstete in der Verwaltung erteilen. Die weitere Behandlung soll im nicht öffentlichen Teil der Sitzung erfolgen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 18) Auftragsvergabe Zeiterfassungssystem

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Um die Arbeit im Rahmen der Lohnverrechnung einer enormen Vereinfachung zuzuführen, ist die Anschaffung eines Zeiterfassungssystems notwendig. Hierfür wurde ein Angebot der Fa. GEMDAT eingeholt, da dieses mit der K5 Gruppe interagieren können muss. Dieses überträgt die Arbeitszeiten automatisch in das Lohnverrechnungsprogramm, daher müssen diese nicht mehr händisch erfasst werden.

Vorerst soll dies am Bauhof und im Amt eingesetzt werden. Die Kosten belaufen sich auf einmalig € 10.070,40 und auf monatlich € 149,55 jeweils inkl. USt.

finanzielle Bedeckung: 1/900000-042000 bis 5.000 € und SA 07 RA 2022

Wortmeldungen: GR DI Lamers, GRⁱⁿ Wörgötter, Bgm. Ing. Cech

Antrag:

Bgm. Ing. Michael W. Cech stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge dem Angebot der Fa. GEMDAT zur Herstellung eines elektronischen Zeiterfassungssystems seine Zustimmung erteilen und die überplanmäßigen Kosten über SA07 des RA2022 bedecken.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 19) Auftragsvergabe Organisationsanalyse Gemeindeverwaltung

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Da sich die Verwaltung über die Jahre hinweg verändert hat, scheint es notwendig einen Blick von außen auf die Organisation zu werfen und die bestehenden Prozesse zu analysieren, um etwaige Potenziale zu heben.

Hierfür wurden mehrere Angebote eingeholt, wobei sich das KDZ als beste Option hervorgetan hat. Die Angebotssumme beläuft sich hier auf € 13.150,00 exkl. MwSt.

finanzielle Bedeckung: SA 07 RA 2022

Wortmeldungen: GGR DI Lamers, AL Mag. Achleitner

Antrag:

Bgm. Ing. Michael W. Cech stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge das Angebot des KDZ zur Organisationsanalyse im Bereich der Gemeindeverwaltung annehmen und die dabei entstehenden Kosten über den SA07 des RA 2022 bedecken.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 20) Auftragsvergabe Analyse und Weiterentwicklung Bauhof

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Im Zuge der Organisationsanalyse sollen ebenfalls die Prozesse am Bauhof begutachtet werden, um etwaige Verbesserungen in der Ablaufstruktur zu erzielen. Hier wurden ebenfalls mehrere Angebote eingeholt, wobei das KDZ wiederum die beste Option ist. Die Angebotssumme beläuft sich auch hier auf € 13.150,00 € exkl. MwSt.

finanzielle Bedeckung: SA07 RA 2022

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Bgm. Ing. Michael W. Cech stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge das Angebot des KDZ zur Organisationsanalyse im Bereich des Bauhofes annehmen und die dabei entstehenden Kosten über den SA07 des RA 2022 bedecken.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 21) Ankauf Schulmöbel

Vbgm.ⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser berichtet folgenden Sachverhalt:

Im nächsten Schuljahr dürfen bis zu 27 Kinder in einer Klasse sein, bevor die Klasse mit 28 Schüler:innen geteilt wird. Im Moment haben wir an der Volksschule sehr große Klassen, die zusätzliche Tische und Stühle für die Kinder benötigen.

Damit wir jederzeit ein Klassenzimmer ausstatten können, sollen 28 Stück Schüler:innen-Sessel à € 129,10 und 14 Stück Schüler:innen-Tische à € 240,66 exkl. 20 % MwSt. bei der Fa. Mayr Schulmöbel GmbH, 4644 Scharnstein, angeschafft werden.

finanzielle Bedeckung: SA 07 RA 2022 und 1/211000-042000

Die Mitglieder des Kultur- und Bildungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Schulmöbel laut Sachverhalt anzukaufen und die dabei entstehenden Mehrkosten über den SA 07 aus dem RA2022 zu bedecken.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Vbgm.ⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Kultur- und Bildungsausschusses vom 09. März und des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge 28 Stück Schüler:innen-Sessel und 14 Stück Schüler:innen-Tische zu einem Gesamtpreis in Höhe von € 10.060,85 inkl. 20 % MwSt. bei der Fa. Mayr Schulmöbel GmbH, 4644 Scharnstein, ankaufen und die dabei entstehenden Mehrkosten über den SA 07 aus dem RA2022 bedecken.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 22) Ankauf Bestuhlung Festhalle

Vbgm.ⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser berichtet folgenden Sachverhalt:

Bei den letzten beiden Großveranstaltungen in der Festhalle hat man gesehen, dass wir zu wenige passende Stühle zur Verfügung haben. Aus diesem Grund sollen weitere 100 Stück angeschafft werden. Da wir dasselbe Modell wollen, gibt es auch nur ein Angebot von der Fa. Braun Lockenhaus GmbH, 7442 Lockenhaus.

finanzielle Bedeckung: SA 07 RA 2022

Die Mitglieder des Kultur- und Bildungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat, 100 Stück Stühle für die Festhalle laut Angebot der Fa. Braun Lockenhaus GmbH, 7442 Lockenhaus, um € 11.986,80 inkl. MwSt. anzukaufen und die dabei entstehenden Kosten über den SA07 aus dem RA 2022 zu bedecken.

Wortmeldungen: GR Sillhengst, GR Forche

Antrag:

Vbgm.ⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Kultur- und Bildungsausschusses vom 09. März und des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge weitere 100 Stück Stühle für die Festhalle, laut Angebot vom 24.02.2023 der Fa. Braun Lockenhaus GmbH, 7442 Lockenhaus, um € 11.986,80 inkl. MwSt. ankaufen und die dabei entstehenden Kosten über den SA07 aus dem RA 2022 bedecken.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 23) Heimatmuseum - Umsiedelung

Vbgm.ⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser berichtet folgenden Sachverhalt:

Herr Mag. (FH) Florian Schober MSc. wurde im Kultur- und Bildungsausschuss am 09.03.2023 als neuer Kustode des Heimatmuseums ab 01. April 2023 begrüßt.

Die derzeitige Kustodin, Frau Dr. Grimmlinger MSc., wurde am Montag, den 13.03.2023, 18.00 Uhr, offiziell im Heimatmuseum von Bürgermeister Ing. Cech und dem Heimatmuseums-Team verabschiedet.

Mag. (FH) Florian Schober MSc. präsentierte im Ausschuss eine Neuaufstellung und die Gründung des „Fördervereines Heimatmuseum Gablitz“ mit 21.03.2023.

Aufgrund des Heizungsumbaus in der Volksschule ist Mag. Schober´s sofortige erste Aufgabe die komplette Räumung des Heimatmuseums aus den bisherigen Räumlichkeiten im Untergeschoß der Volksschule und die Umsiedelung in ein Zwischenlager am Bauhof.

finanzielle Bedeckung: SA 07 RA 2022

Wortmeldungen: GGR Mag.^a Üblacker, BA

Antrag:

Die Mitglieder des Kultur- und Bildungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Projektkosten in Höhe von € 15.500,00 für die Umsiedelung des Heimatmuseums zu genehmigen und diese aus dem positiven Saldo 07 des RA 2022 zu bedecken.

Gleichzeitig soll auch um Förderung der Projektkosten beim Land Niederösterreich angesucht werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 24) Auftragsvergabe Friedhofspflege

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2022 wurde seitens des Ausbildungszentrums Dorothea ein Angebot zur laufenden Friedhofspflege (Wege und freie Gräber des Friedhofs Gablitz) gelegt und dieses beschlossen.

Für heuer wurde seitens des AZ Dorothea, bei gleichbleibendem Stundensatz wie 2022, wieder ein Angebot für den Zeitraum März bis Anfang Dezember 2023 zu einem Gesamtpreis von € 7.675,00 exkl. Materialkosten gelegt.

Der Leistungsumfang wird mit Grünraumpflegearbeiten (Wegepflege, Beikrautregulierung auf den freien Gräbern der Gemeinde, gärtnerische Pflege vor der Kapelle etc.) von durchschnittlich 16h/Monat betitelt.

Die Endabrechnung erfolgt im Dezember 2023 nach tatsächlichem Aufwand.

finanzielle Bedeckung: 1/817000-613000 und SA07 RA 2022

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Bgm. Ing. Michael W. Cech stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge dem Angebot des AZD – Ausbildungszentrums Dorothea, 3003 Gablitz, laut Sachverhalt zu einem Gesamtpreis von € 7.675,00 exkl. Materialkosten für eine Leistungszeitraum von März bis Anfang Dezember 2023 seine Zustimmung erteilen und die dabei entstehenden Mehrkosten über den SA 07 des RA 2022 bedecken.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 25) Pachtvertrag Imbissstand

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Die Pächterin des Imbissstandes „Wirscht'l-Hitt'n“ (neben der Glashalle) ist an die Gemeinde herantreten, um den bestehenden Pachtvertrag, welcher mit 31.07.2023 ausläuft, um weitere 10 Jahre zu erneuern.

Die einzige Änderung betrifft die Verpflichtung zur Schneeräumung des Gehsteiges im Bereich des Imbissstandes. Diese soll nun auf die Pächterin überbunden werden.

Wortmeldungen: GR Sipl, GR DI Lamers, GRⁱⁿ Hawlisch

Antrag:

Bgm. Ing. Michael W. Cech stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge der Erneuerung des Pachtvertrages auf weitere 10 Jahre mit einem monatlichen Pachtzins von € 316,67 exkl. MwSt., wertgesichert nach dem Verbraucherpreisindex 2020, seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 26) Auftragsvergabe Risikoanalyse für das Freibad

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Im Rahmen des Betriebes des Gablitzer Freibades ist es notwendig, eine aktuelle Risikoanalyse zu erstellen, welche auf die geltenden Ö-Normen abstellt.

Hierfür wurden mehrere Angebote eingeholt, der Preis des Billigstbieters liegt bei € 1.650,00 netto.

finanzielle Bedeckung: SA 07 RA 2022

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Bgm. Ing. Michael W. Cech stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge das Angebot der Fa. Glatz zur Erstellung einer Risikoanalyse annehmen und die dabei entstehenden Kosten über den SA 07 des RA 2022 bedecken.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 27) Verordnung zum Schutz der öffentlichen Bäume

GGR Florian Ladenstein MSc. berichtet folgenden Sachverhalt:

Zusätzlich zum nur auf die Gemeinde abzielenden Baum- & Bepflanzungskonzept soll es eine Verordnung zum Schutz der öffentlichen Bäume geben, die insbesondere vor Schäden im Zuge von Bauarbeiten schützen soll.

Der vorliegende Entwurf wurde bereits mit dem Bauhofleiter Harald Freistetter besprochen. Als Ergänzung zur Verordnung soll es ein Informationsblatt mit Grafiken geben, das am Bauamt/Bauhof bei Baustellen zur Unterschrift vorgelegt wird.

Die Mitglieder des Ausschusses für Natur- und Klimaschutz empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die vorliegende Verordnung zum Schutz der öffentlichen Bäume zu beschließen.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

GGR Florian Ladenstein MSc. stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Natur- und Klimaschutzausschusses vom 13. März und des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge die vorliegende Verordnung zum Schutz der öffentlichen Bäume beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 28) Kostenübernahme Gemeindewohnungen

GGR Ing. Marcus Richter berichtet folgenden Sachverhalt:

Bei der EVN-Jahresrechnung für das Trinkwasser sind auf Grund eines erhöhten Wasserverbrauchs von 333,8m³ Mehrkosten von € 940,82 inkl. USt. entstanden.

Diese Mehrkosten können und sollen nicht an die sozial schwachen Wohnungsmieter weiterverrechnet werden, sondern von der Gemeinde getragen werden. Den Ursachen des erhöhten Wasserverbrauchs wird derzeit vom Bauhof mit regelmäßigen Messungen und Kontrollen des Wasserzählers und der baulichen Gegebenheiten auf den Grund gegangen.

finanzielle Bedeckung: 1/441000-768100

Die Mitglieder des Ausschusses für Mobilität und Soziales empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Mehrkosten des Wasserverbrauchs in der Höhe von € 940,82 inkl. Ust für die Gemeindewohnungen in 3003 Gablitz, Hauptstraße 36, zu übernehmen.

Wortmeldungen: GRⁱⁿ Hawlisch

Antrag:

GGR Ing. Marcus Richter stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Mobilitäts- und Sozialausschusses vom 14. März und des Gemeindevorstandes vom 22. März 2023 den Antrag, der Gemeinderat möge die Mehrkosten des Wasserverbrauchs in der Höhe von € 940,82 inkl. USt für die Gemeindewohnungen in 3003 Gablitz, Hauptstraße 36, übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da nun der öffentliche Teil der Tagesordnung erledigt ist, bittet Bgm. Ing. Michael W. Cech um 19:30 Uhr die Zuhörer:innen den Sitzungssaal zu verlassen.

.....
Der Schriftführer

.....
Der Bürgermeister

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom

.....
ÖVP-Fraktion

.....
GRÜNE Liste Gablitz

.....
SPÖ-Fraktion

.....
NEOS-Fraktion

.....
FPÖ-Fraktion